



## Was man als Romanautor von Sylvester Stallone lernen kann

@kioto/Werner

"Drehbücher von Aktion Filmen dürften so ziemlich das flacheste sein, was Schriftstellerei produziert"

Das Interessante dabei ist doch, dass es in der kompletten Bandbreite des Erzählens so gehandhabt wird. Vom "flachen" Drehbuch des Haudraufs Sly Stallone bis zum literarischen Grenouille in Süskinds Parfüm. So elementar scheint dieser Aspekt beim Erzählen zu sein.

"Mich persönlich langweilen diese Stereotypen"

Mich mitunter auch. :wink:

"Stelle doch lieber mal einen Text von dir vor."

Hab ich gemacht. Leider wohl in die falsche Kategorie, weil er dort gerade zum Thema passte ("ich bin Schriftsteller - Reaktionen, Seite 32).

Besser wäre er wohl hier gewesen.

"Hic Rhodos, hic salta."

Bitte mal für Leute mit kleinem Latinum auf deutsch übersetzen.

@Herr N.

"was hat das alles unter prosa zu suchen?"

Bananenfischin hat mich auf diese Kategorie verwiesen, Abteilung Sachtext.

"dass ich hier schlicht keinen 'ratgeber' erwartet habe"

Bitte das ganze mit Augenzwinkern/Schmunzeln lesen.

"deswegen dürfen wir ihm ja nun auch tiefgehend auf den sprachlich-/rhetorischen Zahn fühlen."

Ich weiß nicht, ob dieser Text sich dafür so eignet, der andere bei den Schriftsteller-Reaktionen wäre da sicherlich interessanter.

@Murmel

"Die Forderung, die dahinter steht heißt Mitgefühl (nicht unbedingt Mitleid!)"

Trifft es wahrscheinlich besser. Auf den Begriff Mitleid kam ich, weil Thomas Harris ihn für seine Figuren verwendet.

(Ob der Übersetzer da falsch/ungenau übersetzt hat?)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).